

Zurich mit starker Rentabilität in 2012 – Dividendenvorschlag von CHF 17

- **Reingewinn nach Steuern (NIAS)* von USD 3,9 Mrd., ein Anstieg von 3% gegenüber dem Vorjahr, Vierteljahr-NIAS von USD 983 Mio., ein Anstieg von 82% im Vorjahresvergleich**
- **Betriebsgewinn (BOP)* von USD 4,1 Mrd., ein Rückgang von 4% gegenüber dem Vorjahr, und Vierteljahr-BOP von USD 569 Mio., ein Rückgang von 42% im Vorjahresvergleich**
- **Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) von 98,4%, im Vergleich zu 98,9% im Vorjahr**
- **Eigenkapitalrendite basierend auf dem Betriebsgewinn (BOPAT ROE) gesunken auf 9,3% von 10,2% im Vorjahr; NIAS ROE 11,8% vergleichbar mit Vorjahr**
- **Diszipliniertes Preis- und Portfoliomanagement führt zu starker zugrunde liegender Rentabilität**
- **Beschleunigtes Umsatzwachstum in Zielmärkten**
- **Ausgezeichnete Anlageperformance ergibt Gesamtrendite von 7%**
- **Starke Kapitalbasis und Cashflows unterstützen nachhaltigen und attraktiven Dividendenvorschlag von CHF 17**

Ausgewählte Kennzahlen für das Gesamtjahr (12M) und das vierte Quartal (Q4) 2012*
(Umfassendere Kennzahlen für das per 31. Dezember abgeschlossene Jahr finden Sie auf Seite 9)

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nicht anders ausgewiesen	12M 2012	12M 2011	Veränderung in USD	Q4 2012	Q4 2011	Veränderung in USD
Betriebsgewinn (BOP)	4'075	4'243	(4%)	569	985	(42%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern ¹ (NIAS)	3'878	3'750	3%	983	540	82%
Gesamteinnahmen der Gruppe ²	73'076	68'579	6,6%	19'111	17'850	7%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands), netto	4,4%	4,8%	(0,4 PP)	1,4%	0,9%	0,5 PP
Gesamtanlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	7%	5,3%	1,7 PP	1,8%	0,9%	0,8 PP
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	34'494	31'484	10%	-	-	-
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	24.66	22.52	10%	6.21	3.24	92%
Buchwert je Aktie (in CHF)	214.79	202.17	6%	-	-	-
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) ³	11,8%	11,9%	(0,2 PP)	11,5%	6,8%	4,6 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern (BOPAT ROE) ³	9,3%	10,2%	(0,9 PP)	4,7%	8,2%	(3,5 PP)

* Frühere Perioden wurden angepasst (Restatement). Das Eigenkapital per Ende 2012 ist von dieser Anpassung nicht betroffen. Aufgrund dieser Anpassung ist der Betriebsgewinn für das dritte Quartal 2012 um USD 264 Mio. und der NIAS um USD 194 Mio. höher ausgefallen.

Zürich, 14. Februar 2013 – Zurich Insurance Group AG (Zurich) hat für das per 31. Dezember 2012 abgeschlossene Jahr einen Betriebsgewinn (BOP) von USD 4,1 Mrd. und einen den Aktionären zurechenbaren Gewinn (NIAS) von USD 3,9 Mrd. erwirtschaftet.

«Zurich zeigte im Jahr 2012, trotz einem anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, eine solide Leistung. Unser Dividendenvorschlag ist wiederum sehr attraktiv und spiegelt unser Vertrauen in den Erfolg der Geschäftsstrategie von Zurich, in unsere Fähigkeit liquiditätswirksamen Ertrag zu generieren sowie in die Kapitalkraft der Gruppe», sagte Chief Executive Officer Martin Senn.

«Die Integration unserer übernommenen Versicherungsgeschäfte in Lateinamerika und Malaysia kommt gut voran und trägt bedeutend zum Wachstum bei. Dies zeigt sich im starken Beitrag zur Rentabilität aus diesen Geschäftsfeldern. Gleichzeitig haben wir im letzten Jahr unsere Vertriebsvereinbarungen mit Banken weiter ausgebaut, insbesondere durch Allianzen im Nahen Osten, in Italien, Spanien und Indonesien.»

«Wir behalten unsere bewährte Strategie bei, unser Geschäft in Wachstumsmärkten auszudehnen und verlässliche Leistungen in gesättigten Märkten zu erbringen. Unsere starke zugrunde liegende Rentabilität stellt sicher, dass wir 2013 weiterhin Mehrwert für unsere Kunden, Mitarbeitenden und Aktionäre schaffen werden.»

Die Gruppe konzentriert sich weiterhin darauf, ihre Ziele zu erreichen. Der zugrunde liegende Schadensatz in der Schadenversicherung (General Insurance) verbesserte sich 2012 weiter und lag zum Jahresende bei 61,4%. Ausserdem zeigte das Geschäftssegment eine starke zugrunde liegende Leistung. Diese wurde jedoch durch wetterbedingte Ereignisse, einen kontinuierlichen Rückgang der Kapitalerträge sowie eine weniger vorteilhafte Abwicklung von Vorjahres-Reserven, die in den Vorjahren gebildet wurden, und die zuvor bekannt gegebenen finanziellen Anpassungen in Deutschland beeinträchtigt.

Die Überprüfung des deutschen Schadenversicherungsgeschäftes durch die Gruppe hat ergeben, dass unsachgemässe Praktiken in der Einzelschadenrückstellung zu Fehlern geführt hatten. Dies hatte zur Folge, dass unzureichende Rückstellungen für

Schadenfälle in früheren Jahren gemacht wurden. Zusätzlich waren in Folge eines Systemfehlers in Deutschland Abschlusskosten zu hoch aktiviert. Insgesamt wurden die Fehler als substantiell erachtet und führten dazu, dass die Gruppe einen Teil ihrer Abschlüsse für frühere Perioden nach IFRS-Standards angepasst hat (Restatement). Das Eigenkapital per Ende 2012 ist von dieser Anpassung nicht betroffen. Aufgrund dieser Anpassung ist der Betriebsgewinn für das dritte Quartal 2012 um USD 264 Mio. und der NIAS um USD 194 Mio. höher ausgefallen. Detaillierte Informationen dazu sind in den Consolidated Financial Statements (Anhangsangabe 1) und in der Analysten-Präsentation ersichtlich.

Global Life hat ihr Rentabilitätsniveau beibehalten und verzeichnet weiterhin Wachstum bei Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträgen mit Anlagecharakter. Die Umsetzung der Strategie, das Geschäft geographisch zu diversifizieren und den Produktmix in Richtung Vorsorge- und fondsgebundene Produkte zu verlagern, trägt dazu bei, die Folgen des Drucks auf Volumina und Margen in Europa auszugleichen.

Der Betriebsgewinn von Farmers Management Services stieg um 5%. Gleichzeitig verzeichnete jedoch das Rückversicherungsgeschäft (Farmers Re) einen Verlust, da bereits das zweite Jahr in Folge erhebliche wetterbedingte Schäden zu verzeichnen waren und sich die positive Abwicklung von Vorjahres-Schadenreserven im Vergleich zu 2011 nicht wiederholte.

Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Geschäfte (Non-Core Businesses) verzeichneten einen gestiegenen Betriebsgewinn von USD 128 Mio. Dieser Anstieg ist auf einen höheren Gewinn aus sonstigen nicht weitergeführten Geschäften zurückzuführen.

Die Gesamtanlagerendite der Gruppe, einschliesslich Kapitalerträge, Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen, Wertberichtigungen sowie Veränderungen bei nicht realisierten Gewinnen und Verlusten (netto), die im den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital ausgewiesen sind, betrug 7%. Dies entspricht einem Anstieg um 1,7 Prozentpunkten im Vergleich zu 2011. Diese ausgezeichnete Anlageperformance wurde durch den disziplinierten Ansatz, Anlagen auf die Verpflichtungen abzustimmen, erreicht und durch vorsichtiges Risikomanagement unterstützt.

Die Gruppe verfügt weiterhin über eine hervorragende Kapitalposition. Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital stieg um USD 3 Mrd. auf USD 34,5 Mrd.

Ergebnisse der einzelnen Geschäftssparten (im per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahr)⁴

General Insurance:

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nicht anders ausgewiesen	2012	2011	Veränderung in USD	Veränderung in LW
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	35'610	34'572	3%	7%
General Insurance – Betriebsgewinn	2'097	2'247	(7%)	(5%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) (in %)	98,4%	98,9%	0,5 PP	0,4 PP

Der Betriebsgewinn von General Insurance sank um USD 150 Mio. auf USD 2,1 Mrd. Dies entspricht einem Rückgang um 7% in US-Dollar bzw. 5% bereinigt um Währungseinflüsse. Dieses solide Ergebnis spiegelt die anhaltende Konzentration auf diszipliniertes Underwriting und Kostenmanagement und zeigt sich ebenfalls in der Verbesserung des zugrunde liegenden Schadensatzes um 2,9 Prozentpunkte. Das Ergebnis wurde von einer überdurchschnittlich hohen Anzahl Katastrophen sowie grosser und wetterbedingter Ereignisse, einschliesslich Sturm Sandy, beeinflusst. Weiter schlugen die zuvor bekannt gegebenen finanziellen Anpassungen in Deutschland zu Buche. Als Folge der Überprüfung des Schadenversicherungsgeschäfts in Deutschland hat die Gruppe im vierten Quartal weitere Rückstellungen von rund USD 60 Mio. für die im vorherigen Quartal betroffenen Geschäftssparten sowie rund USD 70 Mio. für andere Geschäftssparten getätigt. Das Schadenversicherungsgeschäft in Deutschland ist nun wieder zum normalen Geschäftsbetrieb zurückgekehrt, bei dem sich die Risiken einer negativen Geschäftsentwicklung durch mögliche positive Entwicklungen ausgleichen sollten. Wie im Rahmen der Berichterstattung über die ersten neun Monate angedeutet, bleibt die Gruppe weiterhin zuversichtlich, dass es sich um einen Einzelfall handelte und es im Schadenversicherungsbereich keine wesentlichen Vorkommnisse gibt.

Die Bruttoprämien und Policengebühren von General Insurance stiegen um USD 1 Mrd. auf USD 35,6 Mrd. oder um 3% in US-Dollar bzw. 7% bereinigt um Währungseinflüsse. Im Einklang mit dem strategischen Fokus auf selektives und

rentables Wachstum erzielte das Schadenversicherungsgeschäft durchschnittliche Prämienatzsteigerungen von 4% und setzte weiterhin auf diszipliniertes Underwriting. Im reifen nordamerikanischen Markt resultierte ein Prämienwachstum, das sich sowohl auf Nachprämien für Policen des Vorjahres und Prämienatzsteigerungen als auch auf eine verbesserte Kundenbindung und mehr Neugeschäft zurückführen lässt. Das Prämienwachstum war vor allem in International Markets stark, und zwar organisch aus dem bestehenden Geschäft und durch Übernahmen, als auch in Nordamerika. Die Ergebnisse in Europa wurden weiterhin durch die gedämpfte Wirtschaftsentwicklung beeinflusst, dies vorallem in grösseren Märkten wie Grossbritannien, Spanien und Italien.

Global Life:

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nicht anders ausgewiesen	2012	2011	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	30'259	27'711	9%	16%
Global Life –Betriebsgewinn	1'338	1'353	(1%)	5%
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	4'030 ⁵	3'992	1%	5%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	22,1% ⁵	24,5%	(2,5 PP)	(2,5 PP)
Global Life – Wert des Neugeschäfts nach Steuern	890 ⁵	980	(9%)	(5%)

Der Betriebsgewinn von Global Life blieb mit USD 1,3 Mrd. in US-Dollar weitgehend unverändert, während er bereinigt um Währungseinflüsse um 5% stieg. Der positive Beitrag aus dem von Banco Santander S.A. (Zurich Santander) übernommenen Versicherungsgeschäft von USD 105 Mio. (ohne Minderheitsbeteiligungen) wurde durch einen geringeren Beitrag von Europa, grösstenteils aufgrund von Sondereffekten in Deutschland, wieder ausgeglichen. Die Risikomarge verbesserte sich aufgrund eines höheren Anteils an Vorsorgeprodukten im Neugeschäft zusammen mit einer besseren Kostenmarge, dies wurde jedoch durch eine niedrigere Anlagemarge und geringere Nettobeiträge aus aktivierten Abschlusskosten wieder aufgehoben.

Der Wert des Neugeschäfts nach Steuern, einschliesslich Zurich Santander und Zurich Insurance Malaysia Berhad, stieg um 11% auf USD 1,1 Mrd. Der darin enthaltene Wert des Neugeschäfts von Zurich Santander und Zurich Insurance Malyasia Berhad betrug USD 195 Mio. Die Aktivitäten aus dem bestehenden Geschäft generierten einen

Wert des Neugeschäfts von USD 890 Mio., ein Rückgang von 9% in US-Dollar oder 5% bereinigt um Währungseinflüsse. Ohne den vorübergehenden Effekt einer Verfeinerung der Berechnungsmethode bei Policernerneuerungen im Bereich Corporate Protection blieb der Neugeschäftswert bereinigt um Währungseinflüsse weitgehend unverändert. Gestiegene Werte des Neugeschäfts in Nordamerika, Lateinamerika, Grossbritannien und der Schweiz glichen die Auswirkungen des anhaltend tiefen Zinsniveaus in Deutschland aus. Insgesamt bleibt die Gewinnmarge aus Neugeschäft mit 22,1% stark. Der Rückgang um 2,5% ist hauptsächlich auf die Verfeinerung der Berechnungsmethode und die Auswirkungen einer Sozialversicherungstransaktion mit hohem Volumen, aber mit niedrigerer Gewinnspanne in Chile zurückzuführen. Teilweise wurde dieser Rückgang aber durch das rentablere Vorsorgegeschäft insbesondere in Nordamerika und Spanien wieder ausgeglichen.

Global Life profitiert weiterhin von Investitionen in organisches Wachstum in Zielmärkten und der Verlagerung seines Produktmixes weg vom traditionellen Spargeschäft hin zu Vorsorge- und fondsgebundenen Produkten. Dabei nutzt das Segment seine globale Stärke im Bereich Corporate Life & Pensions und Bank Distribution.

Die Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter bei Global Life erhöhten sich um USD 2,5 Mrd. auf USD 30,3 Mrd. bzw. 9% in US-Dollar und 16% bereinigt um Währungseinflüsse als Folge der Integration von Zurich Santander.

Farmers:

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nichts anders ausgewiesen	2012	2011	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Farmers Management Services - Managementgebühren und verbundene Erträge	2'846	2'767	3%	
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	4'361	3'529	24%	
Farmers – Betriebsgewinn	1'414	1'486	(5%)	
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	1'378	1'333	3%	
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,3% ⁶	7,3%	-	

Der Betriebsgewinn von Farmers sank um USD 72 Mio. oder um 5% auf USD 1,4 Mrd., was hauptsächlich auf einen versicherungstechnischen Verlust bei Farmers Re

zurückzuführen war. Der Betriebsgewinn von Farmers Management Services stieg um USD 71 Mio. oder um 5% auf USD 1,4 Mrd. in erster Linie aufgrund von höheren verdienten Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges. Für diese erbringt Farmers Group, Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Zurich, Managementdienstleistungen, ohne sie jedoch zu besitzen. Der Betriebsgewinn von Farmers Re sank um USD 142 Mio., was einen Verlust von USD 26 Mio. ergab. Dieser ist hauptsächlich auf das Ausbleiben positiver Abwicklungen aus Vorjahresreserven zurückzuführen, von denen Farmers Re im Jahr 2011 profitiert hatte.

Die Managementgebühren und damit verbundenen Erträge bei Farmers Management Services stiegen um USD 79 Mio. oder um 3% auf USD 2,8 Mrd., getragen durch einen Anstieg der verdienten Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges um 3%. Die Zunahme um 24% auf USD 4,4 Mrd. an verdienten Bruttoprämien bei Farmers Re ergab sich hauptsächlich aus Änderungen des All-Lines-Rückversicherungsvertrags und dem 3-prozentigen Wachstum der Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges. Diese Veränderungen umfassten zuerst einen Anstieg der Anteilsquote des All-Lines-Vertrags mit den Farmers Exchanges von 12% im Jahresverlauf 2011 auf 20% per 31. Dezember 2011 und danach eine Verringerung der Quote auf 18,5% mit Wirkung ab dem 31. Dezember 2012, vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörden.

Other Operating Businesses: Other Operating Businesses, die hauptsächlich Aufwendungen und Finanzierungsaktivitäten der Konzernzentrale umfassen, verzeichneten einen Betriebsverlust von USD 903 Mio., was einem Anstieg von USD 68 Mio. im Vergleich zur Vorjahresperiode 2011 entspricht. Diese Entwicklung war in erster Linie auf das Fehlen vorteilhafter Fremdwährungsschwankungen im Vergleich zum Vorjahr sowie gesunkener Erträge aus kurzfristigen Einlagen zurückzuführen.

Non-Core Businesses: Die Non-Core Businesses verzeichneten einen Betriebsgewinn von USD 128 Mio. im Vergleich zu einem Betriebsverlust von USD 8 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies war das Ergebnis eines höheren Gewinns aus sonstigen nicht weitergeführten Geschäften sowie den teilweise realisierten Gewinnen aus der Rückversicherung der Verbindlichkeiten von Eagle Star Insurance an eine Drittpartei.

Kapitalanlagen der Gruppe:

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nicht anders ausgewiesen	2012	2011	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	203'192	196'788	3%	
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	8'911	9'367	(5%)	
Rendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands), netto	4,4%	4,8%	(0,4 PP)	
Gesamterendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	7,0%	5,3%	1,7 PP	

Das Nettogesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe - dieses schliesst Kapitalerträge, realisierte Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen ein - trug in dem per 31. Dezember 2012 endenden Geschäftsjahr USD 8,9 Mrd. zu den Gesamteinnahmen der Gruppe bei, was einer Nettoanlagerendite von 4,4% entspricht. Die Nettogewinne aus Kapitalanlagen und Wertberichtigungen betragen USD 2,2 Mrd., hauptsächlich zurückzuführen auf die Veräusserung von verzinslichen Wertpapieren und Aktien. Die nicht realisierten Nettogewinne, die im den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital enthalten sind, stiegen seit dem 31. Dezember 2011 um USD 5,3 Mrd., was hauptsächlich auf eine Verengung von Kreditspreads, sinkende Renditen auf Staatsanleihen und den starken Anstieg der Aktienmärkte zurückzuführen ist. Die Gesamtanlagerendite der Gruppe, einschliesslich Kapitalerträge, realisierte Gewinne und Verluste, Wertberichtigungen sowie Veränderungen bei nicht realisierten Gewinnen und Verlusten, die im den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital ausgewiesen sind, betrug 7%, was einem Anstieg um 1,7 Prozentpunkte im Vergleich zu 2011 entspricht. Diese ausgezeichnete Anlageperformance unterstreicht die Vorzüge von Zurich's diszipliniertem Ansatz, Anlagen auf die Verpflichtungen auf einer risikobereinigten Basis abzustimmen.

¹ Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern.

² Die Gesamteinnahmen der Gruppe setzen sich aus Bruttoprämien, Policengebühren, Beiträgen mit Anlagecharakter und Managementgebühren zusammen, die von General Insurance, Global Life und Farmers generiert werden.

³ Für weitere Informationen beachten Sie bitte das Financial Supplement und den Operating and Financial Review im Bereich Investor Relations auf der Zurich-Website www.zurich.com.

⁴ Alle Vergleiche beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf das per 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr.

⁵ Ohne Berücksichtigung des von Banco Santander S.A. übernommenen Versicherungsgeschäfts in Lateinamerika (Zurich Santander) oder der Übernahme von Malaysian Assurance Alliance Berhad (MAA), jetzt Zurich Insurance Malaysia Berhad (ZIMB) genannt.

⁶ Berechnet auf Basis von verdienten Bruttoprämien von USD 18,8 Mrd. bei den Farmers Exchanges, wobei die Rückerstattung von Prämien in Höhe von USD 74 Mio. infolge eines erwarteten Vergleichs in einem Rechtsstreit im Bundesstaat Texas nicht enthalten ist.

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die folgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für die per 31. Dezember 2012 bzw. 2011 abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie die Finanzlage per 31. Dezember 2012 und 31. Dezember 2011. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. USD ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Verhältnisangaben und Abweichungen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet. Dieses Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2012 der Gruppe sowie den Consolidated Financial Statements per 31. Dezember 2012 gelesen werden. Gewisse Vergleichszahlen wurden korrigiert, wie in Anhangangabe 1 der ungeprüften Consolidated Financial Statements erläutert. Nähere Angaben zu den Geschäftsergebnissen vom Datum der Übernahme bis zum 31. Dezember 2012 für den lateinamerikanischen Versicherungsbereich von Banco Santander S.A. und sonstige Übernahmen und Devestitionen sind in Anhangangabe 5 der Consolidated Financial Statements enthalten. Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen verwendet Zurich Insurance Group AG den Business Operating Profit (BOP), Bewertungen des Neugeschäfts sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Die Angaben zu diesen zusätzlichen Kennzahlen sind ergänzend und nicht als Ersatz für die nach IFRS ermittelten Zahlen gedacht. Für eine Überleitung vom BOP zum Reingewinn nach Steuern sei auf Anhangangabe 29 der Consolidated Financial Statements verwiesen.

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nicht anders ausgewiesen	2012	2011 ¹	Veränderung ²
Betriebsgewinn	4'075	4'243	(4%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, nach Steuern	3'878	3'750	3%
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	35'610	34'572	3%
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	30'259	27'711	9%
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	2'846	2'767	3%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	4'361	3'529	24%
General Insurance – Betriebsgewinn	2'097	2'247	(7%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	98,4%	98,9%	0,5 PP
Global Life – Betriebsgewinn	1'338	1'353	(1%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	4'030 ³	3'992	1%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	22,1% ³	24,5%	(2,5 PP)
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	890 ³	980	(9%)
Farmers – Betriebsgewinn	1'414	1'486	(5%)
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	1'378	1'333	3%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,3% ⁴	7,3%	-
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	203'192	196'788	3%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	8'911	9'367	(5%)
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ⁵	4,4%	4,8%	(0,4 PP)
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (einschliesslich unrealisierter Gewinne und Verluste) ⁵	7,0%	5,3%	1,7 PP
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	34'494	31'484	10%
Swiss Solvency Test Quotient ⁶	178%	183%	(5 PP)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	24.66	22.52	10%
Buchwert je Aktie (in CHF)	214.79	202.17	6%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	11,8%	11,9%	(0,2 PP)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Betriebsgewinn, nach Steuern (BOPAT ROE)	9,3%	10,2%	(0,9 PP)

¹ 31. Dezember 2011 wurde angepasst (Restatement) wie in der Anhangangabe 1 der Consolidated Financial Statements dargestellt.

² Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

³ Ohne Berücksichtigung des Beitrags von Zurich Santander und der Übernahme von Zurich Insurance Malaysia Berhad (ZIMB).

⁴ Berechnet auf Basis von verdienten Bruttoprämien von USD 18,8 Mrd. bei den Farmers Exchanges, wobei die Rückerstattung von Prämien in Höhe von USD 74 Mio. infolge eines erwarteten Vergleichs in einem Rechtsstreit im Bundesstaat Texas nicht enthalten ist.

⁵ Basierend auf den durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe berechnet.

⁶ Kennzahlen per 1. Juli 2012 und 1. Januar 2012 werden auf Basis des internen Modells der Gruppe berechnet. Dieses unterliegt der Prüfung und Genehmigung der Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA). Die SST-Solvenzquote per 1. Januar 2012 wurde nach der Prüfung des SST-Jahresberichts durch die FINMA angepasst.

Hinweis an die Redaktionen

Auf unserer Website www.zurich.com steht ab 6.45 Uhr MEZ ein vorab **aufgezeichnetes Video** zur Verfügung, das die **Präsentation für Analysten und Investoren** begleitet. Das Video ist unter dem nachstehenden Link auch via iPhone und iPad abrufbar: <http://www.media-server.com/m/p/9496k2wh>

Live Media Briefing

Von 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr MEZ findet im Auditorium am Konzernhauptsitz von Zurich, Mythenquai 2, 8002 in Zürich, ein Media Briefing für Journalisten mit CEO Martin Senn und CFO Pierre Wauthier statt. Die Präsentation wird in Englisch gehalten, die Frage- und Antwortrunde ist offen für Fragen in Deutsch und Englisch. Sollten Sie nicht an dem Media Briefing teilnehmen können, besteht auch die Möglichkeit, sich telefonisch einzuwählen und im Anschluss an die Präsentation Fragen zu stellen. Bitte wählen Sie sich ca. 5 Minuten vor Beginn ein, um sich zu registrieren. Einwahlnummern siehe unten.

Die **Präsentation für Medienschaffende** ist ab 09.45 Uhr MEZ auf unserer Website www.zurich.com abrufbar. Zusätzlich werden die **Ausführungen von Martin Senn** am Ende der Veranstaltung auf www.zurich.com zur Verfügung stehen.

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Um 13.00 Uhr findet eine telefonische Frage- und Antwortrunde für Analysten und Investoren mit CEO Martin Senn und CFO Pierre Wauthier statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde per Telefon mitzuverfolgen. Bitte wählen Sie sich ca. 5 Minuten vor Beginn ein, um sich zu registrieren. Die Fragerunde wird in Englisch geführt.

Einwahlnummern für Frage- und Antwortrunde und Media Briefing:

- Kontinentaleuropa +41 (0)91 610 56 00
- Grossbritannien +44 (0)203 059 58 62
- USA +1 (1) 866 291 41 66

Ergänzende Finanzinformationen stehen auf unserer Website www.zurich.com zur Verfügung. Bitte klicken Sie auf den **«Annual results 2012»** Link im linken unteren Bereich der Homepage.

Videomaterial (broadcast standard/streaming) sowie **hoch auflösende Bilder** zu dieser Mitteilung sind verfügbar unter www.zurich.com/multimedia.

Um sofortigen Zugriff auf Ihrem iPad auf Medienmitteilungen, Kalender und andere Publikationen von Zurich zu erhalten, laden Sie bitte unsere gratis [Zurich Investors and Media App](#) in Ihrem [App Store](#) herunter.

Zurich Insurance Group (Zurich) ist ein führender Mehrspartenversicherer mit einem globalen Netzwerk von Tochtergesellschaften und Filialen in Europa, Nordamerika, Lateinamerika, im asiatisch-pazifischen Raum, im Nahen Osten sowie in weiteren Märkten. Zurich bietet eine umfassende Palette von Schaden- und Lebensversicherungsprodukten und -dienstleistungen für Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Das Unternehmen beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende, die Dienstleistungen in mehr als 170 Ländern erbringen. Die Gruppe, vormals bekannt als Zurich Financial Services Group, hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Für weitere Informationen:

Zurich Insurance Group Ltd
Mythenquai 2, 8022 Zürich, Schweiz
www.zurich.com
SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

Media Relations

Telefon +41 (0)44 625 21 00
Fax +41 (0)44 625 26 41
media@zurich.com
Twitter [@Zurich_News](https://twitter.com/Zurich_News)

Investor Relations

Telefon +41 (0)44 625 22 99
Fax +41 (0)44 625 36 18
investor.relations@zurich.com

Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Ausgaben, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu Underwriting und in der Schadenquote sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Stornoraten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der Farmers Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht-schadenabwicklungsbezogene administrative und Management-Dienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden. Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Bitte beachten Sie: Im Falle von Abweichungen (jedweder Art) zwischen den verschiedensprachigen Versionen dieser Pressemitteilung ist die englische Version verbindlich.